

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen September 2009

Stand: 05. August 2009

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum/ Uhrzeit	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KM	04. 09:30 bis 17:30	München	<p>KMM-Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock</i> Direktor des Instituts KMM Hamburg</p>	04.08.
KO	04. (Teil I) & 05. (Teil II) 9:30 bis 17:30 Versoben auf 09.02. (Teil I) & 10.02.2010 (Teil II)	Bremen	<p>Interkulturelle Kommunikation Teil I & II (zweitägig)</p> <p>Die zunehmende Internationalisierung der Gesellschaft und die stetige Globalisierung vieler Märkte führen weltweit zu immer stärkeren wirtschaftlichen und personellen Verflechtungen. International zusammengesetzte Teams verfügen über eine größere Bandbreite an Kreativität, Vielfalt an Perspektiven und verbesserten Problemlösungen. Allerdings bringen die Mitglieder solcher Teams aufgrund ihrer unterschiedlichen „kulturellen Programmierung“ auch unterschiedlichste Werte und Verhaltensweisen mit.</p> <p>Nach welchen Regeln sollen interkulturelle Teams nun kommunizieren, Konflikte behandeln und Zusammenarbeit gestalten?</p> <p>In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den Herausforderungen der interkulturellen Teamentwicklung befassen und Sie werden Fähigkeiten und Kompetenzen zur erfolgreichen Mitarbeit in internationalen Teams erwerben.</p> <p><i>Dozent: Matthias Kilian</i> Trainer für Projektmanagement und Interkulturelles Handlungstraining</p>	04.08.

WR	05. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	<p>Theatermanagement</p> <p>Theatermanagement umfasst die künstlerische, organisatorische und wirtschaftliche Verantwortung/Fähigkeit für die erfolgreiche Führung eines Theaterbetriebes.</p> <p>Modernes Theatermanagement bedeutet die kreative Initiierung und Steuerung verschiedener Prozesse mit dem Ziel der Produktion von qualitativ hochwertigem Theater. Dabei umfasst das Spektrum den typischen Theaterdirektor Striese ebenso wie den Typus des modernen Kulturmanagers.</p> <p><i>Dozent: Manfred Weber</i> Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</p>	05.08.
WR	11. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Erfolgreiches Sponsoring-Management am Beispiel der Internationalen Filmfestspiele Berlin (Berlinale)</p> <p>Trotz Sockelfinanzierung durch öffentliche Träger ist eine Großveranstaltung wie die Berlinale ohne eine nachhaltige finanzielle und materielle Unterstützung seitens der Wirtschaft nicht durchführbar. Was sind die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Sponsoring-Konzept? Wo liegen die Chancen und Risiken einer zunehmenden Verschmelzung von Kultur und Wirtschaft? Was zeichnet das Berufsbild des Sponsoring-Managers aus?</p> <p><i>Dozentin: Dagmar Forelle</i> Head of Sponsorship Internationale Filmfestspiele Berlin</p>	11.08
KO	25.07. (Teil I) & 12.09 (Teil II). 10:00 bis 18:00	Hamburg	<p>Von der Idee zur Geschäftsplanung Teil II</p> <p>Es reicht nicht, eine gute Idee zu haben, man muss sie auch realisieren können. Häufig fehlt es an grundlegender methodischer Befähigung, Ideen so auszuarbeiten, dass andere sie verstehen können und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Im ersten Teil der Veranstaltungsreihe wird die Befähigung erworben, die Werkzeuge zur Entwicklung einer Idee zu einem Ziel und zu einer kommunizierbaren Geschäftsplanung erfolgreich einzusetzen. Im zweiten Teil lernen die Teilnehmer ihre in der Zwischenzeit ausgearbeiteten Ergebnisse professionell zu präsentieren und aufgrund qualifizierten Feedbacks die Wirkung und Realisierbarkeit ihrer Konzeptionen einzuschätzen bzw. zu optimieren.</p> <p><i>Dozent: Prof. Asmus J. Hintz</i> ehem. General Manager Music Education bei Yamaha Music Central Europe</p>	25.06.

WR	12. 10:00 bis 18:00	Essen	<p>Markenentwicklung und Kampagnenplanung von Kulturprojekten am Beispiel der RUHR 2010 GmbH</p> <p>Die europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010 ist eines der komplexesten derzeitigen Kulturprojekte. 53 Städte und mehrere hunderte Partner wirken zusammen. In der Endphase der Vorbereitung gibt das Seminar einen Einblick hinter die Kulissen. Ergebnisse und Erfahrungen der inzwischen schon mehrjährigen Kampagne und die Planungen für das Jahr 2010 werden in allen ihren Facetten dargestellt. Schwerpunkte sind: Markenentwicklung, -story und -führung, Zusammenarbeit mit Agenturen und Sponsoren, Tourismusmarketing für die Metropole Ruhr.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Oliver Scheytt</i> Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH</p>	12.08.
KO	18. 09:15 bis 17:30	Hamburg	<p>Gesprächsführung für Führungskräfte</p> <p>Der größte Teil des Führungsalltages besteht aus Kommunikation. Führungskräfte müssen sich besonderen Herausforderungen stellen, da die Situationen, die sie zu beurteilen und zu klären haben, faktisch und zwischenmenschlich oft sehr komplex und schwer zu durchschauen sind. Gerade diejenigen, die neben der fachlichen Kompetenz auch eine hohe Kompetenz in der Gesprächsführung und im zwischenmenschlichen Umgang zeigen, werden im Führungsalltag erfolgreich bestehen. In diesem Training werden wir die für den Führungsalltag spezifischen Gesprächsformen gemeinsam durchgehen und intensiv trainieren</p> <p><i>Dozentin: Sabine Happe</i> Coach für Zielfindungen</p>	18.08.
KO	18. 09:30 bis 17:30	Mannheim	<p>In der Krise professionell kommunizieren</p> <p>Unfälle, technisches Versagen, menschliche Verfehlungen, negative Presse - Krisen passieren in aller Regel plötzlich und ohne jede Vorwarnung; nur in seltenen Ausnahmefällen ist eine Krise rechtzeitig vorhersehbar. Obwohl jede Krise anders ist, gibt es feste Größen zu Ablauf, Vorbereitung und Management solcher Ausnahmesituationen. Dabei kommt der professionellen Kommunikation mit den Medien eine zentrale Bedeutung zu, deren Missachtung zu weit größeren Imageschäden führen kann als die Krise selbst. Dabei kann mit dem richtigem "Handling" eine Krise aber auch zur Chance werden.</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss</i> Trainerin für PR und Kultur</p>	18.08.

WR	19. 10:00 bis 18:00	Düsseldorf	<p>Veranstaltungsmanagement</p> <p>Kern jedes Kulturprogramms bildet die kulturelle Veranstaltung. Die Veranstaltung behandelt die notwendigen Schritte von der Idee zu einer Veranstaltung bis zu deren Realisierung. Dazu braucht es eines ausgefeilten Projekt- und Qualitätsmanagements des Veranstalters um ein nachhaltiges kulturelles Erlebnis durchzuführen.</p> <p><i>Dozent: Manfred Weber</i> Geschäftsführender Direktor Düsseldorfer Schauspielhaus</p>	19.08.
KO	19. (Teil I) & 24. (Teil II) 10:00 bis 18:00 Achtung: Teil I ist vom 19.09. auf den 20.09. verschoben worden!	Hamburg	<p>Projektmanagement kompakt (zweiteilig) Projektentwicklung, Planung und Durchführung in der Kultur- und Medienorganisation</p> <p>Die Präsenzveranstaltung gibt einen Überblick über die Chancen, Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten von Projektmanagement-Arbeitsweisen in der (Kultur-/Medien-) Organisation. Vertiefend werden im Erfahrungsaustausch und anhand von Teilnehmenden-Referaten sowie Beispielen praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu Schwerpunkten wie Team-Zusammenarbeit, Projektsteuerung und Erfolgskontrolle aufgezeigt/erarbeitet.</p> <p><i>Dozent: Sven-Oliver Bemmé</i> Organisationsberater</p>	19.08.
KO	24. (Teil I) & 25. (Teil II) 09:15 bis 17:30	Hamburg	<p>Souverän präsentieren Teil I und II (zweitägig)</p> <p>Der größte Teil der Führungskräfte oder Projektverantwortlichen haben Präsentationsängste und ärgern sich geradezu über ihre schlechte "Performance" - ein Effekt, der sich leider immer weiter verstärken kann. Stress und Selbstvorwürfe müssen jedoch nicht sein! Sie müssen sich auch erst gar nicht einschleichen. Dieses Training bietet ein breites Spektrum an hilfreichen Inputs und Übungsgelegenheiten, um mit innerlichen Störenfriedern und äußeren Störungen souverän umgehen zu können. Wenn wir wissen, wie wir mit diesen Störungen effektiv umgehen können oder sie auch ganz vermeiden können, fällt es uns leicht, die sonstigen Tipps zur Dramaturgie, zur Präsenz und zur Körpersprache umzusetzen, die auch in diesem Training geboten werden.</p> <p>1. Tag: Präsentieren vor nicht reagierendem Publikum 2. Tag: Präsentieren vor reagierendem Publikum</p> <p><i>Dozentin: Sabine Happe</i> Coach für Zielfindungen</p>	24.08.

<p>KO</p>	<p>25. (Teil I) & 26. (Teil II)</p> <p>10:00 bis 18:00</p> <p>Verschieben auf 26.03. & 27.03.2010</p>	<p>Frankfurt</p>	<p>Strategien und Methoden der Theaterkommunikation (zweitägig)</p> <p>Die Effizienz und der Erfolg von Theatermarketing hängt im Wesentlichen davon ab, dass ich die Grundlagen und Strategien des Theater-Marketings kenne und über die Wirkungszusammenhänge seiner einzelnen Instrumente Bescheid weiß. Professionell bewerben kann ich mein Programmangebot erst dann, wenn ich im Vorfeld analysiert habe, was ich eigentlich will (die Mission), in welchem Umfeld ich mich bewege (Marktsituationsanalyse), wie ich mein Angebot optimal positionieren kann (Marktfeldstrategien), in welchem Verhältnis die Besucher zu mir stehen und wie ich es verbessern kann (Marktteilnehmerstrategien).</p> <p>Das am ersten Seminartag vermittelte Grundlagenwissen wird am zweiten Tag anhand eines konkreten Arbeitsprojekts praktisch umgesetzt.</p> <p><i>Dozent: Dr. Jochen Zulauf</i> Kultur- und Kommunikationsberater</p>	<p>25.08.</p>
-----------	--	------------------	--	---------------